

Beilage zu Nr. 68 des Hallischen Tageblatts.

Donnerstag den 21. März 1861.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zwei Portemonnaies — das eine von grauem Leder mit gelbem Bügel und braunem Futter; das andere von schwarzem Leder, mit Stahlbügel und braunem Futter, enthaltend einen kleinen Schlüssel und ein Notizbuch — sind als wahrscheinlich gestohlen in Beschlag genommen.

Die Eigenthümer werden um baldige Meldung im Bureau der Herrn Polizei-Commissarien ersucht. Halle, den 15. März 1861.

Der königliche Polizei-Director
v. Boffe.

Auction.

Montag den 25. März c. u. folg. Tage von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hier: verschied. gute Möbel, Betten, Kleidungsstücke, 1 Clavier, 1 Flöte mit neusilb. Klappen, 1 Parth. Cigarren, 2 Ladenschränke mit Glasthüren, 1 zweiarmige Ladenlampe, 1 Kochofen, Kupf. u. messing. Kessel, 1 sehr guten Kalkwagen, 4 Wagenräder; ferner 1 Parthie Putzwaaren als: Hüte, Schleier, Blonden, Tüll, vorgezeichnete Kragen und Aermel u. s. w., sowie div. Haus- und Wirthschaftsgeräth.

Giste, gerichtl. Auct.-Commiss. u. Taxator.

Auction.

Montag den 25. März Nachmittag 1 Uhr versteigere ich Steg Nr. 8 eine Partie Bauholz, Bretter, Treppen, Leitern, Mehlkässer, Holzgemäße, Stärkerinnen, Waagschaalen u. Gewichte, Maschinentheile, Ofenplatten u. versch. Eisenzeug zc.

Hoppe, Auct.-Commiss. u. gerichtl. Taxator.

14 bis 15,000 R. werden am 1. Juni c. gegen gute hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen disponibel. Erfurt, den 19. März 1861.

Die Stadtkasse.

Zimmermann. Hahn.

150 Quart Morgenmilch sind frei Halle von einem Rittergute abzugeben. Näheres bei Beect u. Albrecht, Klausthorstraße Nr. 7.

Das Geburtsfest Sr. Majestät unſers Königs wird an verschiedenen Orten durch Illumination gefeiert werden.

Sollte Halle nachstehen wollen?

Wir illuminiren!

Mehrere Bürger.

Illuminir-Lampen bei Abnahme von 100 billig.

Prima **Stearinlichte** a Pack 8 Lgr.

ff. **Paraffinlichte** a Pack 10 Lgr.

C. G. Lincke, Licht- und Seifenfabrik, alter Markt Nr. 10.

Glas-Illuminations-Lampen

beim Glasermeister **Brandt**, Mauergasse Nr. 10.

Laternen zum Zusammenklappen

in 30 Sorten, eignes Fabrikat, billig bei

G. F. Bretschneider am Waisenhause.

Illuminations-Laternen

in allen Formen und Größen,

Bengalische Flammen

in allen Farben,

Feuerwerks-Gegenstände

bei großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

W. Hesse, Schmeerstraße Nr. 36.

Bekanntmachung.

Von den zur Concurſ-Maſſe des KuNST-Steinfabrikanten **D. Seegevaldt** gehörigen Fabrikanten ist noch eine Auswahl von **Grabkreuzen**, **Grabsteinen** und **Grabkissen** vorhanden, welche ich, nachdem es neuerlich freigegeben ist, die Gräber der Verstorbenen auch hier kostenfrei mit solchen zu zieren, hierdurch mit dem Bemerken zur gefälligen Beachtung ganz besonders empfehle, daß die fraglichen Sachen, welche zu civilen Preisen abgegeben werden, im **Seegevaldt'schen** Grundstück jederzeit in Augenschein genommen werden können.

Carl Deichmann, Verwalter der Maſſe.

H. Elkan & Comp. aus Delitzsch

empfehlen sich zum bevorstehenden Markte mit einer großen Auswahl **Damentaschen, Portemonnaies, Armbänder**, sowie auch eine große Auswahl feiner französischer **Galanteriefachen, Stahlfedern, Galter, Bleifedern, Nähnadeln, Zwirne und Senkel**, und noch Hunderte in dieses Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigen aber festen Preisen.

Der Stand befindet sich wie immer **gr. Steinstraße** vor dem Hause des Herrn Justizrath **Wilke** und ist an dem rothen Firma kenntlich.

H. Elkan & Comp. aus Delitzsch.

Die Strohhut-Wäsche und Bleiche von G. Hennemeyer, Grasweg 2, empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Königstorte à St. 1 *Sgr.* 3 *S.*, **Apfel-**
fineneremtörtchen, 2 St. 1 *Sgr.* 3 *A.*, empfiehlt
täglich frisch **Rob. Schwenke.**

Maitrank von frischen Kräutern à Fl. 10 *Sgr.*
bei **Rob. Schwenke**, Markt Nr. 5.

Von den beliebten **Missouri-Cigarren**,
25 Stück 5 *Sgr.*, empfangen wir wieder eine Par-
thie in vorzüglicher Güte.
Friedmann & Co., vis-à-vis der alten Post.

Maitrank,
à Flasche 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ und 10 *Sgr.*, empfiehlt
Otto Thieme.

Haus-Verkauf.

Mittwoch den 3. April Nachmittag 2 Uhr soll
das Haus Zapfenstraße Nr. 2 zur Stelle selbst an
den Meistbietenden verkauft werden. Nähere Be-
dingungen sind zu erfragen hoher Krämer Nr. 1, 2 Tr.

Oberglauch Nr. 40 steht zu verkaufen 1 Wand-
uhr, eisenbeschl. Karre, Gefäße u. Fleischergeräthe.

Neue Kleidersekretaire, Auszieh-, ovale und
Friedtische, Küchenschränke, $\frac{1}{2}$ Duß. Gartenstühle,
einen Diwan verkauft gr. Brauhausgasse Nr. 14.

$\frac{1}{2}$ Duß. Mahagoni-Rohrstühle verkauft
Barfüßerstraße Nr. 14.

Sopha, Stühle, Tische, Kommoden, Bettstel-
len, Schränke stehen zum Verkauf Moritzthor 4.

Ein fetter Ziegenbock ist zu verkaufen. Zu er-
fragen kl. Rittergasse Nr. 1.

Ein großer Möbelwagen
fährt am 23. April von Halle nach Magde-
burg leer zurück. Näheres
Lippert'sche Buchhandlung (L. Mübe).

Federn werden von allen Krankheiten und Not-
ten gut gereinigt.

W. Böllner, kl. Ulrichsstraße 4, „Krone.“

200 Rth. werden gegen gute Sicherheit zu
leihen gesucht. Selbstdarleiber wollen ihre Adresse
unter B. F. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein Maschinenschlosser von außerhalb
sucht Arbeit in einer hiesigen Fabrik. Gef. Offerten
werden unter A. Z. 24 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein **junger Mann** aus anständiger Familie
von auswärts wünscht in einem **lebhaftem Dé-**
tail-Geschäft in die Lehre zu treten. Nähe-
res bei **G. A. Burkhardt**, Markt Nr. 3.

Zwei ehrliche, des Fahrens und der
Stadt kundige Leute finden beim Unterzeichneten als
Droschkenfutscher Unterkommen.

Seine, Steinthor Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Lehrling sucht der Stuben-Maler
F. Ceeliger, kl. Ulrichsstr. Nr. 34.

Ich suche für meine Mündel einen Dienst als
Kindermädchen oder sonstiger nicht so schwerer Be-
schäftigung. Näheres alte Promenade Nr. 8.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum so-
fortigen oder doch baldigen Antritt gesucht
Schmeerstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Zum 1. April wird ein ehrliches, in der Haus-
arbeit erfahrenes Mädchen auf 6 bis 8 Wochen
gesucht. Zu erfragen große Ulrichsstraße Nr. 8,
3 Treppen hoch.

Ein in der Küche und in Hausarbeiten erfah-
renes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen wird
zum 1. Juli oder früher gesucht Frankensstraße 2.

Keine Concurrrenz!**Keine Concurrrenz!****Nur da kauft man billig!!!**

wo reelle Waaren mit den niedrigsten Fabrikpreisen verbunden sind. Da ich das Material aus den billigsten Quellen beziehe, so ist es mir möglich, meine Fabrikate zu nachstehenden Preisen zu verkaufen: Damentaschen mit fein polirtem Stahlbügel von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 2 $\frac{1}{2}$ R ℓ ., Portemonnaies von 1 Sgr. an bis 1 $\frac{1}{2}$ R ℓ ., Notizbücher mit eleganter, geschmackvoller Vergoldung von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Federkasten von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Damengürtel von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Knabengürtel von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Gleichzeitig erlaube ich mir aufmerksam zu machen auf mein neuassortirtes Lager von französischen gut feuervergoldeten Uhrketten, Armbändern, Brochen, Bouquethaltern, Boutons, Medaillons, Hutschiebern, Haarpfeilen u Manschettenknöpfen. Die Sachen sind höchst kunst- u. geschmackvoll gearbeitet und werden durch die starke Vergoldung so gehoben, daß selbst das Auge des Kenners getäuscht wird und auch jeder Prüfung, mit Ausnahme des Gewichts, widerstehen, um sie von den massiv goldenen zu unterscheiden. Ich versichere, daß die Waaren nicht schwarz werden. Für den Fall, daß die Vergoldung unter zehn Jahren sich gänzlich verliert, zahle ich sofort $\frac{2}{3}$ des Kaufpreises retour.

Mein Stand ist in der Reihe der Galanteriewaaren und an der Firma kenntlich.

F. Frost.

Die Firniß- und Farbwaaren-Handlung von Albert Schlüter, große Steinstraße Nr. 6,

empfiehlt alle Sorten **weiße** und **bunte Delfarben**, sowie alle Arten **trockene Farben** in *Öl* und *A.* billigst, ferner abgelagerten schnelltrocknenden **braunen** und **gebleichten Leinölfirniß**, **weißes Siccativpulver** zum Schnelltrocknen der weißen Delfarben und **braunen flüssigen Siccativ** zu bunten Delfarben, ferner **Asphalt**-, **Dammar**-, **Bernstein**- und **Copallack**, **franz. Terpentinöl** und **Kienöl** nebst allen dazu gehörigen **Pinseln**.

Neue geölte **Wandmuster** und **Kanten** bei **Albert Schlüter**, gr. Steinstraße Nr. 6.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. April einen Dienst kl. Klausstraße Nr. 7.

Eine Amme sucht eine Stelle bei Kinder. Zu erfragen Strohhof, Werdergasse Nr. 6.

Eine Beamten-Wohnung im Preise von 20 bis 24 R ℓ zum 1. Juli zu beziehen wird gesucht. Adressen unter H. C. in der Exped. d. Bl.

Ein Laden zu vermieten Schmeerstr. Nr. 7.

Eine Stube ist noch an ordentliche Leute zu vermieten Liliengasse Nr. 5.

3 Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Eine sehr schön eingerichtete Parterre-Wohnung mit Pferdestall, Wagenschuppen, Niederlage und Böden ist zu vermieten. In der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Eine möblirte Stube mit Kammer zu vermieten Markt Nr. 5.

Pfandschein über eine Uhr gefunden. Verlierer melde sich beim Kaufmann **Dalchow**.

Ein Pelzkragen gef. Abzuh. Strohhospitze 27.

Vom Magdeb. Bahnhofe bis in die neue Promenade ist eine Kette verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Jennergasse Nr. 5 beim Fuhrmann **Pallas**.

Sitzung des Handwerker-Meister-Vereins

Freitag den 22. März Abends 8 Uhr
im „kühlen Brunnen.“

- 1) Naturhistorischer Vortrag.
- 2) Beurtheilung der Reichenheim'schen Gewerbegesetz-Vorlage.
- 3) Zweite Abstimmung über eine vom Verein einzurichtende Unterstützungskasse beim Tode eines Mitgliedes.
- 4) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

Letzte Bekanntmachung.

Das Verkaufslokal befindet sich **nur einzig und allein im Gasthof „zum goldenen Löwen“**, Leipziger Straße, 1 Treppe. Ich bitte genau auf meine **Firma** und das **Verkaufslokal**, in eigenem Interesse, zu achten!

Zu Ausstattungen u. häuslichem Gebrauch für die geehrten Hausfrauen Halle's u. Umgegend.

Der reelle Leinenwaarenverkauf von **P. Schottländer** aus Breslau wird seinen Verkauf mit **Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern und Taschentüchern** nur noch bis **Sonnabend den 23. März Nachm. 2 Uhr** beschränken. Es liegt im Interesse einer jeden Haushaltung, diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf werthvoller garantirter reiner Leinwand zu so erstaunend billigen, aber festen Preisen zu benutzen. Der Kürze wegen einige Preise: 1 Stück Leinwand von 50—52 Berl. oder 58—60 schles. Ellen, welches früher 13 *R.* gekostet, jetzt für 9 *R.*; 1 Stück, früher 14, 16, 18 bis 20 *R.*, jetzt 10, 12, 14, 16 bis 18 *R.* Ein starkes schles. Creas-Leinen zu Arbeitshemden, das Stück welches früher 13 *R.* kostete, jetzt mit 10½ *R.* NB. Auch ist ein großer Posten einzelner Tischtücher, wie auch Tischdecken in grau und gelb, ebenfalls nur aus reinem Leinen, vorhanden. Ellenweise u. halbe Stücke können nicht verkauft werden. NB. Ich bitte nochmals, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen. **Trotzdem** es von einer Wohlwollenden Behörde gestattet ist, auf Jahrmärkten halbleinene oder gemischte baumwollene Waaren zu verkaufen, so besteht dennoch mein Lager **nur aus reinem Leinen**, welches ich **gesetzlich garantire**.

P. Schottländer aus Schlesien, wohnhaft in Breslau.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein **Tapissier- und Posamentier-Waaren-Geschäft** von der Leipzigerstraße nach der großen Märkerstraße Nr. 3, und bitte das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Halle, am 21. März 1861. **August Immermann.**

Zur **Geburtsstagsfeier Sr. Majestät des Königs** werden die Mitglieder des **Krieger-Vereins** zu Freitag den 22. d. Abends 7 Uhr auf den „**kühlen Brunnen**“ hiermit eingeladen. Der Vorstand.

Freyberg's Saal.

Heute, Donnerstag Nachmittags von 2½ bis Abends 7 Uhr Concert. **J. Golde.**

Zu Frühstück u. Mittagessen (a la Carte) ladet während des Marktes ergebenst ein. **Freyberg.**

Ich, der alte blinde Soldat **D. Wante**, diene 28 J. d. Kaufmannschaft u. d. Steueramte ehrlich u. treu, verlor bei meiner Arbeit zwei Finger u. erbielt einen Bruch u. schweres Gehör. Da nun gegen meine Frau gesprochen worden, ich bekäme Unterstützung von d. Steueramte, so erkläre ich, daß dies nicht der Fall ist. Nur vom Kaufm. **Hrn. Werther** erhalte ich eine monatl. Unterstützung; v. meinen Kameraden nichts mehr.

Ein Huhn zugeh. Abzuh. gr. Ulrichsstr. 37.

Verloren wurde ein schwarzer Hut und Stock. Gegen Belohnung abzugeben Markt Nr. 11.

Es paßt mir nicht! — S.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7½ Uhr entschlief am Brustleiden unser guter Sohn, Schwager und Bruder, der Schneidermeister **Eduard Scheffmann**, in einem Alter von 27 Jahren 3 Monaten, welches tiefbetrübt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen

Halle, den 20. März 1861.

die Hinterbliebenen.

Druckberichtigung. In der Bekanntmachung des **Hrn. Justizrath Niemer**

Nr. 66 Seite 310 zweite Anzeige v. oben, und = 68 = 314 fünfte = v. unten ist zu lesen: „auf die 3 Jahre 1861 bis 1864.“

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.